

## Was ist Fracking?

- Eine Technik zur Gasgewinnung,
- bei der krebserregendes Benzol, giftiges Quecksilber, klimaschädliches Methan u. a. in Trinkwasser und Umwelt gelangen können
  - die eine flächendeckende Industrialisierung der Landschaft bewirkt.



Frackingfeld in den USA

Bildquelle: blog.skythruth.org

## Was ist TTIP?

TTIP ist die Abkürzung für das Freihandelsabkommen „Transatlantic Trade and Investment Partnership“. Damit sollen der Handel zwischen Nordamerika und Europa erleichtert und Handelshemmnisse abgebaut werden.

Unsere Schutzrechte für Lebensmittel, Arzneimittel, Arbeitnehmer und Umwelt sind dadurch in Gefahr. Bestimmenden Einfluss auf die Verhandlungen haben insbesondere Konzernvertreter.

Parlamentarier, Medien, Gewerkschaften, Verbraucher- und Umweltschutzverbände bleiben bislang außen vor!

## Was können Sie tun?

**Informieren Sie sich** weiter unter

**www.know-ttip.eu**

**www.FrackingfreiesHessen.de** mit

- Filmen und Informationen zu Fracking und Freihandelsabkommen,
- Musterbriefen, die Sie anpassen und an Politiker senden können,
- der Möglichkeit zur beitragsfreien Mitgliedschaft ohne weitere Verpflichtung. Sie stärken damit unseren Einfluss.

**Berichten Sie** möglichst Vielen davon, dass hier tief greifende Abkommen vereinbart werden sollen.

**Motivieren Sie** mit unserer Hilfe Gruppierungen, denen Sie angehören, um den Protest zu unterstützen.

**Besuchen Sie** unsere Informationsveranstaltungen vor der Europawahl und fragen Sie mit uns die Politiker, wie deren Parteien zu den Abkommen stehen.

### Kontakt

BI „Frackingfreies Hessen“

- Tim Steindamm, Motzstraße 5, 34117 Kassel
- Henner Gröschner, Tel. 05608 3838, hennergr@t-online.de

## Spenden

bitte an

Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.,  
Kasseler Sparkasse, Kto.: 1 196 117, BLZ: 520 503 53,  
IBAN: DE77 5205 0353 0001 1961 17,  
BIC: HELADEF1KAS  
Stichwort: BI Frackingfreies Hessen

Abzugsfähige Steuerbescheinigung unter:  
Tel. 0561 818407, gundlach.j@t-online.de

# Fracking durch die Hintertür!

Titelfoto: Les Stone/Greenpeace



TTIP und CETA –  
**Freihandelsabkommen  
ebnen den Weg für  
Fracking**

[www.FrackingfreiesHessen.de](http://www.FrackingfreiesHessen.de)  
[www.know-ttip.eu](http://www.know-ttip.eu)

## Die Gefahren von TTIP

### TTIP höhlt Demokratie und Rechtsstaat aus.

Konzerne könnten künftig Staaten auf hohe Schadensersatzzahlungen verklagen, wenn diese Staaten Gesetze verabschieden, die Konzern-Gewinne schmälern.

Darüber würde außerhalb der staatlichen Gerichtsbarkeit in geheimen Verhandlungen geurteilt und Investoren auf die Ebene von Staaten gehoben.

### TTIP öffnet Privatisierungen Tür und Tor.

Das Abkommen könnte es Konzernen/Investoren ermöglichen, auf Kosten der Allgemeinheit Profite bei Wasserversorgung, Gesundheit und Bildung zu erzielen.

### TTIP wird im Geheimen verhandelt.

So will man Proteste gegen diese Pläne vermeiden.

### TTIP ist praktisch unumkehrbar.

Bei jeder Änderung müssten alle Vertragspartner zustimmen.



## Was uns droht

- Mit diesem Abkommen könnten Konzerne/Investoren ihre Gewinninteressen in allen Lebensbereichen gegen unsere elementaren Bürgerinteressen durchsetzen.
- Unsere Demokratie würde endgültig zur Lobbykratie verkommen, wenn die Konzerne entscheiden könnten, welches Maß an Schutz für unsere Umwelt, Nahrungsmittelsicherheit, Gesundheit, Arbeitsbedingungen und Daten gilt.

## Beispiele

- Kanada hat in einem gefährdeten Gebiet Fracking vorerst gestoppt und wurde allein deshalb von einem US-Konzern auf 250 Millionen Dollar Schadensersatz verklagt.
- Uruguay hat Raucherschutzgesetze erlassen. Ein Zigarettenhersteller klagte gegen dieses Handelshemmnis.

## Kein Schutz vor Risikoprodukten

Unser vorsorgender Gesundheitsschutz verbietet heute den Verkauf riskanter Produkte. Nach TTIP könnten zukünftig gefährliche Waren so lange verkauft werden, bis deren Schädlichkeit wissenschaftlich nachgewiesen ist. Den Verkauf vorher zu verbieten, gäbe den Konzernen das Recht, ihre „entgangenen Gewinne“ vom Staat einzuklagen.

## CETA – die (un)heimliche Bedrohung

CETA ist ein ähnliches, auch geheim verhandeltes Abkommen der EU mit Kanada, dessen Grundsatzvereinbarungen schon unterzeichnet wurden.

Um wirksam zu werden, muss es noch ausformuliert und ratifiziert werden.



Illustrationen: Iris Vent

Nur der Protest  
Vieler kann es noch  
verhindern!

## Die Folgen

- Schutzgesetze (um z. B. Fracking oder die Privatisierung der Trinkwasserversorgung zu verhindern) könnten von Konzernen als Handelshindernis erklärt werden. Sie könnten dann von dem schützenden Staat Schadensersatz für entgangene Gewinnmöglichkeiten erstreiten.
- So würde nicht nur die demokratische Gesetzgebung, sondern auch unsere Gerichtsbarkeit ausgehebelt.